



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer XXXXXXXXXX

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	XXXXXXXXXX
Vorname	XXXX
Studiengang an der RUB	Computational Engineering
Gasthochschule	Universidad del País Vasco / Euskal Herriko Unibertsitatea
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Extension of Differential Equations, Environmental Science & Technology, Ecodesign and Circular Economy, Risk management, Fluid Mechanics, Spanish course intermediate level, Spanish course advanced level

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	2

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	4
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	4
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten
---	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Ich habe die Unterstützung der RUB im Rahmen meines Auslandssemesters als sehr gut empfunden. Die Informationsveranstaltungen waren hilfreich und gut organisiert, die bereitgestellten Informationen klar und umfassend. Besonders positiv fand ich, dass die Ansprechpartner*innen jederzeit erreichbar waren, schnell auf Anfragen reagiert haben und stets sehr hilfsbereit waren.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	OLA Erstellung/Anpassung
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	3
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Nein
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Ja, ich habe Unterstützung von meinem Buddy erhalten. Wir hatten ein Treffen, bei dem mir die wichtigsten Informationen erklärt wurden, insbesondere zur Nutzung der Online-Portale. Die Unterstützung beschränkte sich auf das Notwendigste, aber das war für meine Orientierung völlig ausreichend und hilfreich.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Die Anmeldung und Einschreibung an der Hochschule in Bilbao verliefen insgesamt reibungslos und fanden im Rahmen eines Termins im International Office statt. Dennoch hatte ich zu Beginn Schwierigkeiten, einen Überblick zu gewinnen, da das Portal zur Anzeige des Stundenplans nur über eine mobile App zugänglich war und ausschließlich auf Spanisch bzw. Baskisch verfügbar war. Das hat die Orientierung am Anfang etwas erschwert, und ich fühlte mich zunächst ein Stück weit überfordert.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die Gasthochschule verfügte über eine Mischung aus alten und neuen Gebäuden. In den älteren Gebäuden wirkten einige Labore und Computerräume bereits etwas heruntergekommen und veraltet. Das neuere Gebäude war deutlich moderner ausgestattet und insgesamt in gutem Zustand. Die Bibliothek war relativ modern und bot eine angenehme Lernatmosphäre. Besonders positiv hervorzuheben ist die Mensa im alten Gebäude – sie war modern eingerichtet und das Essen dort war sehr lecker.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	21
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	21

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 4

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

Spanischkurse (verschiedene Niveaustufen) Die Spanischkurse boten eine sehr angenehme und entspannte Lernatmosphäre. Neben dem Unterricht wurden regelmäßig Exkursionen organisiert, um die Sprache praxisnah anzuwenden und gleichzeitig Stadt und Umgebung besser kennenzulernen. Diese Kombination aus Sprache, Kultur und gemeinschaftlichem Lernen war besonders bereichernd. Ecodesign and Circular Economy and Risk management Diese Veranstaltungen fanden in Form von Blockkursen statt, meist über zwei bis drei Wochenenden. Der Leistungsnachweis bestand jeweils aus einem kurzen Vortrag und einer kleinen Abschlussklausur. Der Aufwand war insgesamt gut machbar, die Inhalte verständlich aufbereitet und praxisnah vermittelt. Fluid Mechanics Eines der anspruchsvollsten Module im Maschinenbau-Bachelor. Neben den theoretischen Inhalten umfasste das Fach mehrere Praktika mit Vor- und Nachbereitungsaufgaben sowie ein begleitendes Seminar, in dem auch eigene Vorträge gehalten werden mussten. Für jede dieser Komponenten gab es separate Prüfungen. Zusätzlich fanden getrennte theoretische und praktische Abschlussprüfungen statt. Um das Modul zu bestehen, musste in allen Teilprüfungen eine Mindestpunktzahl erreicht werden – ein insgesamt sehr herausforderndes Prüfungsformat. Es herrschte Anwesenheitspflicht an drei bis vier Terminen pro Woche. Ich habe dieses vollständige Format absolviert, alle Teilprüfungen bis auf die praktische Abschlussprüfung bestanden – und das Modul dadurch dennoch nicht bestanden. Differential Equations Hier habe ich mich für das alternative Format entschieden: Nur die End-of-Term-Prüfung ohne Anwesenheitspflicht. Trotz intensiver Vorbereitung war es extrem schwer, diese Abschlussprüfung erfolgreich zu bestehen. Nach Aussagen anderer Studierender gilt dieses Fach als das schwierigste im gesamten Studium. Meiner Erfahrung nach ist es, genauso wie Fluid Mechanics, kaum mit einem Auslandsaufenthalt im Rahmen von Erasmus vereinbar, da es schwierig ist das Arbeitspensum mit der besonderen Situation internationaler Studierender zu verbinden.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Online Dokument auf der Webseite der Hochschule mit Übersicht der Englischsprachigen Kurse

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Englisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Ganz okay, man konnte immer in Office Hours mit den Professor*innen sprechen.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Etwas besser

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Ja

Wenn ja, welche?

Ich habe die Anerkennung noch nicht abgeschlossen, deswegen kann ich dazu noch nichts sagen.

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

Punktesystem von 1-10

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Ich habe in einer Wohngemeinschaft in einem Haus gelebt, in dem fast ausschließlich Erasmus-Studierende untergebracht waren. Von dieser Unterkunft habe ich durch einen Freund erfahren, der im Jahr zuvor in Bilbao studiert hatte. Insgesamt hat mir die WG sehr gut gefallen – sie lag super zentral in der Altstadt, in einer richtig coolen Lage, und war preislich deutlich günstiger als viele Angebote über Plattformen wie „Happy Erasmus“. Die Wohnung selbst war schön, und ich habe mich mit meinen Mitbewohner*innen insgesamt sehr gut verstanden. Weniger positiv war, dass die WGs relativ willkürlich zusammengestellt wurden und man sich vorab nicht kennenlernen konnte. Außerdem war es im Gebäude teilweise an mehreren Abenden pro Woche sehr laut. Eine zusätzliche Herausforderung war unsere Vermieterin, die mit überzogenen Regeln und sehr impulsivem Verhalten aufgefallen ist – etwa durch Besuchsverbote oder mehrstündige Belehrungen zum Thema Putzen. Wenn man jedoch den Kontakt mit ihr auf ein Minimum beschränkt hat, ließ sich mit der Situation gut umgehen, und manche ihrer Vorgaben konnten in der Praxis auch umgangen werden.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Bilbao hat eine super offene und lebendige Atmosphäre. Die Leute sind viel draußen unterwegs, es gibt viel Feste oder Feiertage, und besonders die vielen „Barrio-Fiestas“ in den einzelnen Vierteln sorgen dafür, dass auf den Straßen eigentlich immer was los ist. Die Stadt hat einfach eine richtig schöne Energie und Stimmung. Durch die Geschichte der Region ist Bilbao stark links geprägt – das spürt man überall: Es gibt viele linke Räume, besetzte Häuser („Gaztetxeas“) mit Kulturveranstaltungen, Live-Musik, Ausstellungen oder politischen Treffen, genauso wie alternative Bars und Kneipen. Das schafft insgesamt eine sehr angenehme, offene und solidarische Stimmung. Auch die Umgebung von Bilbao ist traumhaft: Die Stadt liegt zwischen Bergen und Meer, man ist schnell in den Nationalparks oder an der Küste. Es gibt Strände für alle Bedürfnisse – von stillen Felsbuchten, wo man ganz für sich ist, bis zu lebendigen Surfspots mit guter Stimmung und vielen Leuten. Wer gerne draußen ist, findet hier wirklich alles: Wandern, Surfen, Natur genießen – ein kleines Paradies direkt vor der Haustür.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Ja
Wenn ja, welche?	HanseMerkur Reiseversicherung

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes
abgedeckt? Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	390
Verpflegung pro Monat	300
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	25
Auslandsranken-/Unfallversicherung pro Monat	15
Sonstiges pro Monat	
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	730

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	400
Kosten für Bücher, Kopien, etc	25
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	425

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Mein Auslandsaufenthalt in Bilbao war insgesamt eine unglaublich bereichernde Erfahrung – sowohl persönlich als auch kulturell. Ich habe nicht nur eine neue Sprache weiter vertieft und spannende Einblicke in ein anderes Universitätssystem bekommen, sondern auch viele neue Menschen kennengelernt und mich in einer komplett neuen Umgebung zurechtgefunden. Natürlich gab es auch Herausforderungen, gerade am Anfang, aber rückblickend hat mich genau das wachsen lassen. Bilbao selbst, die Menschen, die Natur und das kulturelle Leben haben den Aufenthalt für mich zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ich würde es jederzeit wieder machen.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten
Erlebnisse/Erfahrungen.

Wenn ich über diese Frage nachdenke, fällt es mir unglaublich schwer, einzelne Erlebnisse herauszugreifen – einfach weil das ganze Jahr voller besonderer Momente war. Es gab so viele schöne Abende in der Stadt, auf Konzerten oder einfach beim Zusammensitzen mit tollen Menschen. Ich habe unglaublich viel Zeit in der Natur verbracht, neue Freundschaften geschlossen und einfach eine richtig intensive und schöne Zeit erlebt. Insgesamt war der Aufenthalt eine durchgehend bereichernde Erfahrung, die ich in dieser Form nie vergessen werde.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Meine einzige wirklich negative Erfahrung war die mit meiner Vermieterin, die durch ihr teilweise sehr schwieriges Verhalten und willkürliche Regeln den Alltag in der WG unnötig verkompliziert hat. Ansonsten war es vor allem anfangs herausfordernd, ohne gute Spanischkenntnisse Anschluss an Leute aus Bilbao zu finden, da der Alltag dort ganz bewusst in Spanisch und Baskisch stattfindet und Englisch oft kaum genutzt wird.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Eine große Herausforderung war es, mich sprachlich einzufinden – gerade weil im Alltag vieles in zwei Sprachen (Spanisch und Baskisch) war. Das hat anfangs oft für Verwirrung gesorgt, vor allem bei alltäglichen Dingen. Dazu kam, dass ich etwas später angekommen bin und an der Uni das Gefühl hatte, direkt im Rückstand zu sein. Das Uni-System war ganz anders aufgebaut, und es hat eine Weile gedauert, bis ich verstanden habe, wie alles organisiert ist. Was ich im Nachhinein vielleicht etwas unterschätzt habe: Ich habe meine Kurse nicht nach Aufwand, sondern nach Interesse gewählt – bewusst, weil ich mich inhaltlich herausfordern wollte. In Kombination mit dem Ankommen in einem neuen Land, der Eingewöhnung in der WG, einer neuen Sprache und vielen organisatorischen Fragen war das ziemlich viel auf einmal.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

**Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen
Studienaufenthalt weiter?**

Ja

**Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt
gewusst?**

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf
unserer Webseite veröffentlichen?**

Ja